

uns ergötzt / und doch den hunger lieblich
weht.

10. Wer sie geschmeckt/den hungert sehr/
nach ihr getruncken dürstet mehr / er strebet
nur nach JEsu gunst / schäht alles andre
staub und dunst.

11. Wer diese liebes-rauben leckt / dem
wird bekant/wie JEsus schmeckt/wie glück-
lich ist/ der satt und voll von ihr wird / was
gebricht ihm wol.

12. Gewünschtes flämeln seel'ger brand/
o wunderlieblichs theures pfand/dich lieben/
JEsu Gutes Sohn / das ist doch aller
liebe kron.

13. Ich liege krank vor liebe hier / mein
herz ist weg und wohnt bey dir/ wenn schaut
mein auge sich gesund an dir/ wenn küsst
mich dein mund.

14. Mein Leben / Lehr doch bey mir ein/
dein blick der soll mein labfal seyn/ kom doch
und hol mich hie zu dir / daß ich dich herze
für und für.

Suspiria animæ Jesum quærentis.



Jesu clemens, pie Deus, Jesu dulcis



amor meus, Jesu bone, Jesu pie,



Fili Dei & Mariæ.



2. Quisnam possit enarrare, quam jucundum te amare, tecum fide sociari, tecum mente delectari.

3. Fac ut possim demonstrare, quàm sit dulce te amare, tecum pati, tecum fieri, tecum semper congaudere.

4. O Majestas infinita! Amor noster, spes & vita, fac nos dignos te videre, tecum semper permanere.

5. Ut videntes & fruentes; jubilemus & cantemus, in beata cœli vita! Amen, Jesu, fiat ira.

Mel. Ach was soll ich sündel machen/ze.

Weicht ihr eitelen gedanken / es ist hier kein ortß für euch/teuffel/ todt und sünde fluch / ich verriegle thür und schrancken/ Jesu leben/ licht und schein zieht in meinem hertzen ein.

2. Ihr mögt lang vergebens stehen / macht euch nur zur flucht gesagt / ich hab' einen lieben gast/ der mir nimmer soll entgehen/ Jesus meiner seelen zier wohnt mit seinem Geist in mir.

3. Er hat selbst mein hertz verschlossen/ hält mit mir das Abendmahl / ach was Trachten ohne zahl hab' ich schon durch ihn genossen/ ja ihn selbst! drum bleibts darbey/ daß er wirth und gast auch sey.

4. Soll ich mich ohn ihn erlühnen / daß ich auch das thor aufmacht / wår ein frevel wohl erdacht / der mir zum beuff könt dienen / ließ ich Jesu feind hinein / könt ein andanck grösser seyn!

5. Mein/ mein Heyland/mein verlangen/ dir ist dieser platz gewelht / ich hab anders keine zeit / als dich / liebster / zu empfangen/ dir soll dieses hauß allein eine liebe wohnung seyn.

6. Bleibe/ wohne/ herrsche drinnen/ und bestz es gantz und gar / treibe weg der lüste schaar/ und umzänne meine stüwen / so wirst du